



Hahnenbacher gehen mit Narrenschiff auf Reise

Frohsinn Noch gibt es für den Geheimtipp Karten – auch an der Abendkasse

■ **Hahnenbach.** Die Hahnenbacher Narrhalla mit ihrer stimmungsvollen Atmosphäre und einem begeisterten Publikum ist die erste Sitzung in der Verbandsgemeinde Kirn-Land, die Akteure arbeiten auf Hochtouren, um die Sitzung am Samstag, 20. Januar, vorzubereiten. Um 20.11 Uhr starten dann die Hahnenbacher Fassenachter ihre achte Prunksitzung seit der Wiederbelebung im Jahr 2011.

Mit einem neuen Kapitän an Bord geht das Narrenschiff unter dem Motto „Alles im Griff auf dem Hahnenbacher Narrenschiff“ auf eine humorvolle und abwechslungsreiche Reise. Für die mehr als 50 Aktiven vor und hinter den Kulissen soll es ein gelungener Abend mit 13 Programmpunkten werden, und dafür haben sich viele monatelangen Proben unterzogen. Und die kleine, schön dekorierte Hahnenbacher Narrhalla in der alten Schule hat eine ganz eigene Gemütlichkeit, die beim Publikum jedes Jahr für die richtige Wohlfühlstimmung sorgt und den Alltag vergessen lässt.

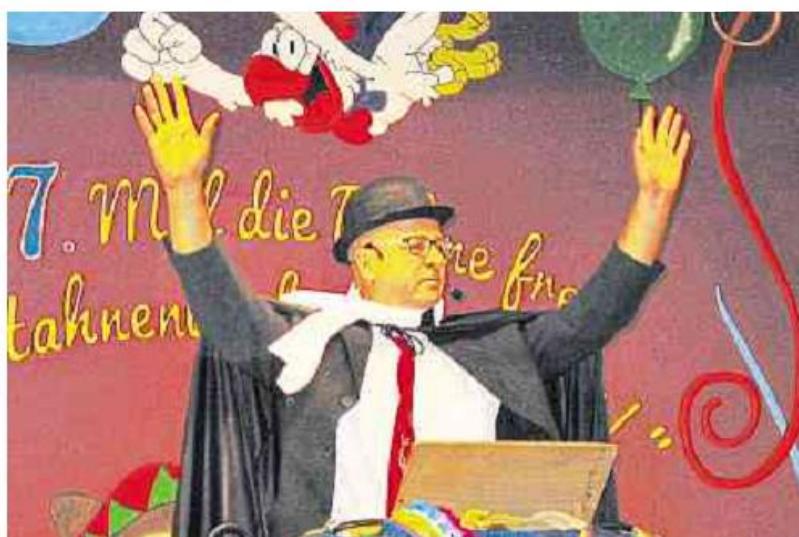
Unter den Kennern der närrischen Szene hat sich die Hahnenbacher Prunksitzung zu einem Ge-

heimtipp entwickelt. Neben täzzerischen und musikalischen Beiträgen sind die Vorträge das Salz in der Suppe. Die Aktiven in Hahnenbach sind zwischen 6 und 67 Jahren alt, und es kommen Gruppen aus Rhaunen, Simmertal, und Idar-Oberstein.

Freuen können sich die Gäste auf jeden Fall, wenn es wieder heißt „Wir schalten um ins Rathaus“ zu „Hannes und dem Bürgermeister“. „Um eine gute Prunksitzung zu sehen muss man nicht unbedingt nach Kirn gehen“, ist Vorsitzender Christoph Köhler überzeugt. Das Bühnenbild wird traditionsgemäß von Heidi Ellmer gemalt.

Im vergangenen Jahr hatte die Vorwarnung der Narren dazu geführt, dass die Landstraße 182 durch das Hahnenbachtal endlich mit einer neuen Asphaltdecke entschärft wurde. Denn der ursprüngliche Plan in Mainz war, so orakelten die Narren, die Straße unter Denkmalschutz zu stellen und sie rot zu streichen, zur Erinnerung an die Straßen in der ehemaligen DDR. Die Gäste können auf jeden Fall gespannt sein, was es in diesem Jahr Neues gibt. *jms/sns*

⊕ Karten für die Sitzung in Hahnenbach gibt es noch bei Getränkeshop Gerd Stauch oder beim Fastnachtschef Stefan Born, Telefon 06752/6638.



Ob in diesem Jahr wieder ein Lotto-Gewinner begrüßt werden kann, bleibt ein Geheimnis. Thomas Bertram erhielt im Vorjahr für seine Verdienste in der Hahnenbacher Fassenacht den Pegasus-Orden.

Foto: JM. Schwabbacher